

**Modulkatalog für den Spezialisierungsbereich
des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre
Frühjahrssemester 2023**



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Teil A: Vorlesungen des Spezialisierungsbereichs | 2 |
| Amerikanische Wirtschaftsgeschichte von der Kolonisierung bis zum zweiten Weltkrieg | 2 |
| Analysis B | 3 |
| Analysis C | 4 |
| Competition under the microscope | 5 |
| Economic Growth | 6 |
| Experimental Economics | 7 |
| Family Economics | 8 |
| Föderalismus und Steuerwettbewerb | 9 |
| Game Theory | 11 |
| Impact Evaluation | 12 |
| Institutioneller Wandel und langfristiges Wirtschaftswachstum | 13 |
| Markets and the Environment | 14 |
| Statistics and Stata | 16 |
| Statistische Lernverfahren | 17 |
| Time Series Analysis (TSA) | 18 |
| Von Adam Smith bis Reinhard Selten. Eine Einführung in die Ideen- und Theoriegeschichte der Ökonomik . | 19 |
| | |
| Teil B: Seminare des Spezialisierungsbereichs | 21 |
| Behavioral Public Economics | 21 |
| Climate Policy | 22 |
| Corporate Social Responsibility (CSR) | 23 |
| Demographischer Wandel aus wirtschaftshistorischer Perspektive | 24 |
| Econometrics of Antitrust | 25 |
| Economics of Crime | 26 |
| Entwicklungsökonomie | 27 |
| Firm Dynamics and Economic Growth | 28 |
| Humankapital, Innovationen und technologischer Wandel | 29 |
| International Economics | 30 |
| Introduction to predictive analytics and machine learning | 31 |
| Makroökonomische Analyse der Hartz-Reformen | 32 |
| Media Economics | 33 |
| Moderne Klimapolitik | 34 |
| Nudging | 35 |
| Recent Empirical Evidence on the Causes of (Under-)Development | 36 |
| Seminar Finanzwissenschaft | 37 |
| Topics in Financial Economics | 38 |
| Topics in Information Economics | 39 |
| Wirtschaftspolitisches Seminar für BSc Studierende | 40 |
| | |
| Teil C: Praktikum | 41 |
| Teil D: Bachelorarbeit | 42 |

Teil A: Vorlesungen des Spezialisierungsbereichs

Amerikanische Wirtschaftsgeschichte von der Kolonisierung bis zum zweiten Weltkrieg

Art und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlveranstaltung im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, ggf.

Wahlveranstaltungen in anderen Bachelorstudiengängen der Universität Mannheim

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jochen Streb

Turnus des Angebots: unregelmäßig

Dauer: 1 Semester

ECTS-Punkte: 7

Lehrmethode: Vorlesung (3 SWS)

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit Vorlesung: 31,5 Stunden, Zeit für Selbststudium, Klausurvorbereitung und

Klausur: 164,5 Stunden

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Besuch der Veranstaltung „Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte“ oder einer anderen Einführungsveranstaltung in die Wirtschaftsgeschichte wird empfohlen, ist jedoch keine notwendige Voraussetzung für die Teilnahme

Benotung: Klausur (135 Minuten)

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: abhängig von den Wahlentscheidungen im Spezialisierungsbereich

Ziele und Inhalte des Moduls: Die Entwicklung der amerikanischen Volkswirtschaft unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht vom europäischen Wachstumsprozess der letzten drei Jahrhunderte. Als wichtige Ursache für diese Unterschiede gilt die vergleichsweise große Knappheit des Produktionsfaktors Arbeit in Amerika. Wir untersuchen diese Hypothese unter anderem anhand der „besonderen Institution“ Sklaverei und dem amerikanischen Industrialisierungspfad. Außerdem betrachten wir die Transportrevolution, die Erschließung des amerikanischen Westens, die Evolution der amerikanischen Finanzmärkte und die Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden haben die fachlichen Kenntnisse und methodischen Fertigkeiten erworben, um wirtschaftshistorische bzw. empirische Entwicklungen mit Hilfe moderner wirtschaftswissenschaftlicher Methoden zu analysieren.

Analysis B

Art und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlveranstaltung im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, ggf. Wahlveranstaltungen in anderen Bachelorstudiengängen der Universität Mannheim

Modulverantwortliche/r: Steffen Habermalz, Ph.D.

Turnus des Angebots: jedes Frühjahrssemester

Dauer: 1 Semester

ECTS-Punkte: 7

Lehrmethode: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit Vorlesung und Übung: 42 Stunden, Zeit für Selbststudium, Klausurvorbereitung und Klausur: 154 Stunden.

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Analysis und lineare Algebra A

Benotung: Klausur (90 Minuten)

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: abhängig von den Wahlentscheidungen im Spezialisierungsbereich.

Ziele und Inhalte des Moduls: Die Vorlesung bietet eine Vertiefung und Erweiterung des in Analysis und Lineare Algebra A erworbenen Wissens. Während viele Themen wie Stetigkeit oder Differenzierbarkeit dort schon behandelt wurden, geht es in dieser Vorlesung darum die Themen in einem streng formalen Rahmen zu präsentieren. Alte und neue Resultate werden streng formal dargestellt und in der Regel mathematisch bewiesen. Die Vorlesung behandelt zunächst Eigenschaften der reellen Zahlen wie Vollständigkeit und Mächtigkeit. Danach wird mit der Behandlung von reellen Zahlenfolgen und dem Begriff der Konvergenz der formale Grundstein der Analysis gelegt. Nachdem wir dann funktionale Grenzwerte, Stetigkeit und Differenzierbarkeit formal dargestellt haben, wenden wir uns einigen wichtigen Theoremen der Analysis zu (Mittelwertsatz, L'Hospital und andere). Wir beschließen die Vorlesung mit Beweisen innerhalb der Optimierung mit und ohne Gleichungsnebenbedingungen. Unter anderem wird hier das der Methode der Lagrange-Multiplikatoren zu Grunde liegende Theorem bewiesen. Das Ziel dieser Vorlesung ist die optimale Vorbereitung von Studierenden, die entweder großes mathematisches Interesse haben und/oder einen PhD/Master in Volkswirtschaftslehre anstreben.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden haben zusätzliche mathematische Kompetenzen, insbesondere in den oben genannten Bereichen, erworben. Sie haben ihr Verständnis für anspruchsvollere mathematische Methoden vertieft und sind in der Lage, diese bspw. in Seminar- oder Bachelorarbeiten anzuwenden.

Analysis C

Art und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlveranstaltung im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

Modulverantwortliche/r: Steffen Habermalz, Ph.D.

Turnus des Angebots: jedes Frühjahrssemester

Dauer: 1 Semester

ECTS-Punkte: 7

Lehrmethode: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit Vorlesung und Übung: 42 Stunden, Zeit für Selbststudium, Klausurvorbereitung und Klausur: 154 Stunden.

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Analysis und lineare Algebra A sowie Analysis B

Benotung: Klausur (90 Minuten)

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: abhängig von den Wahlentscheidungen im Spezialisierungsbereich.

Ziele und Inhalte des Moduls: Dieser Kurs ist eine Fortsetzung von Analysis B und behandelt Themen wie z. B. gleichmäßige Stetigkeit, Konvergenz von Reihen, Konvergenz von Folgen und Reihen von Funktionen, Fix-point Theoreme, Vektorräume und metrische Räume. Dabei wird versucht, wenn möglich, aufzuzeigen wie diese Konzepte in der ökonomischen Theorie Verwendung finden.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden haben zusätzliche mathematische Kompetenzen, insbesondere in den oben genannten Bereichen, erworben. Sie haben ihr Verständnis für anspruchsvollere mathematische Methoden vertieft und sind in der Lage, diese bspw. in Seminar- oder Bachelorarbeiten anzuwenden.

Competition under the microscope

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Henrik Orzen

Cycle of offer: each spring semester

Duration: 1 semester

ECTS credits: 7

Teaching method (hours per week): lecture (2) + exercise (2)

Workload: 196 working hours (lecture: 21 hours, exercise: 21 hours, independent study time and preparation for exam: 154 hours)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A + B

Good command of basic game theory at the level of Microeconomics B.

Grading: final exam (90 minutes)

Expected number of students in class: depends on students' choices.

Goals and contents of the module: Competition is at the core of many economic activities, but it can come in various shapes and forms. For example, in some settings it can be profitable to imitate a rival, in others it is better to do something else. Competing hard can pay off but it can also backfire. Sometimes, it is advantageous to be unpredictable, sometimes not. There are situations in which competing for a reward carries substantial risks because it involves non-refundable expenses, and there are equally competitive situations in which this is not an issue at all. This module takes a closer look at fundamental principles of competition in markets, contests, and auctions. The focus will be on game-theoretical models that describe various competitive settings and deliver predictions, and on experiments that implement such settings in the laboratory and then investigate behavior as well as outcomes under controlled conditions, testing the theoretical predictions. Topics will include output, pricing, and quality strategies, collusion, market structure, market entry decisions, contests, and auctions. There will also be a brief introduction to the role and use of experimental methods in economics more generally. Furthermore, to facilitate learning and a better feel for different situations characterized by competition students will participate in several experiments themselves.

Expected competences acquired after completion of the module: On completion of the module students will have gained a better understanding of model-based theoretical arguments and experimental research methods-specifically in the area of competition economics but also more broadly. Students will have acquired improved analytical skills of solving game-theoretical problems and foundation knowledge of elementary approaches to investigating the nature of competition in a range of applications. They will have developed their ability to critically evaluate empirical evidence and theoretical approaches in economics.

Economic Growth

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Prof. Antonio Ciccone, Ph.D.

Cycle of offer: irregular

Duration: 1 semester

ECTS credits: 8

Teaching method (hours per week): lecture (3) + practical exercises (1)

Workload: time in class 42 hours, independent study time and preparation for the exam 182 hours.

Course language: English

Prerequisites: Calculus, Macroeconomics A

Grading: the final grade will depend on your performance in a final exam (120 min) administered at the end of the term, how well you do in solving homeworks, and on classroom discussion. The exam grade will count 80% and your homework grade will count 15%. Classroom discussion will count 5%. There will be five homeworks with a total of 20 tasks. Homeworks can be done in groups, but I want individual hand-written solutions from everybody for all analytical questions (involving equations or graphs).

Expected number of students in class: depends on students' choice

Goals and contents of the module: The course is about the principal tools used to analyze theoretical and empirical issues in economic growth and development at the macroeconomic level.

The broad structure of the course is:

- a) Important Facts
- b) The Neoclassical Growth Model with Empirical Implications and Applications
- c) Neoclassical Growth Theory in the Balanced Growth Path
- d) Endogenous Growth Theory
- e) Misallocation and Cross-Country Differences in Productivity
- f) Institutions and Economic Development

Students will familiarize themselves with stylized facts in economic growth and development, along with the basic tools to analyze them. We will begin by summarizing stylized growth facts for industrialized countries and the world as a whole. We then proceed to learn the Solow growth model and models building on it. The main goal is to understand the role of macroeconomic models as a tool for the theoretical and empirical analysis of economic growth and development. This involves understanding what empirical facts these models can capture and where they fail.

Expected competences acquired after completion of the module: students understand the most standard models of growth and factors that determine growth and development. Students know how to construct empirical tests for examining competing explanations of growth and development.

Experimental Economics

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Dr. Peter Dürsch

Cycle of offer: irregular

Duration: 1 semester

ECTS credits: 7

Teaching method (hours per week): lecture (2) + exercise (2)

Workload: 196 working hours (lecture: 21 hours, exercise: 21 hours, independent study time and preparation for exam: 154 hours)

Course language: English

Prerequisites: none

Grading: final exam (120 minutes)

Expected number of students in class: depends on students' choice

Goals and contents of the module: The course aims, first, at introducing experimental economics and its various applications in economics. We will conduct some of the experiments in the classroom, providing the participants of the course with first hand experience of the economic situations that are being described.

The course consists of two parts: In the first part, "the methodology of experimental economics", we introduce experimental economics. We will discuss the merits (and limits) of experiments, the principles of conducting and analyzing an experiment. In the second part, "Applications: Influential experiments in economics", we will survey some of the seminal research in experimental and behavioral economics (e. g., market experiments, bargaining experiments, biases and heuristics, public good games). The course is not technical and students from all disciplines are encouraged to participate.

Expected competences acquired after completion of the module: After the course, the students will:

- be able to analyze the quality of existing experimental papers.
- know the theoretical underpinning of generating empirical experimental data and the testing of said data.
- understand the difference between various treatment forms, such as within and between subject designs.
- be able to formulate their own designs and instructions for experiment.
- know a variety of prominent experiments in the field of behavioral economics.
- be able to point out possible flaws in experimental designs.
- be able to evaluate deviations of actual behavior from theoretically predicted optimal behavior.

Family Economics

Module title: Family Economics

Form and usability of the module: Elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Prof. Philipp Ager, Ph.D. / Effrosyni Adamopoulou, Ph.D.

Cycle of offer: irregular

Duration: 1 semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): Lecture (2), Exercises (1)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A + B and Macroeconomics A + B

Grading: final exam 120 min (60%) + midterm 120 min (40%)

Expected number of students in class: depends on students' choice

Goals and contents of the module: This course will address three broad topics in family economics:

- The causes and consequences of historical changes in the organization of families (e.g., the demographic transition and the increase in female labor force participation)
- The relationship between economic development and family laws
- The effect of policies that target families/children (e.g., parental leave policies, social security, child care subsidies).

Expected competences acquired after completion of the module: The course will provide a solid background in economic models of family behavior by analyzing the determinants of family formation, household specialization and decision-making, fertility decisions, and intergenerational relationships. Students will be able to understand the role of families in traditional and modern societies and their evolution over time.

Föderalismus und Steuerwettbewerb

Art und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlveranstaltung im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, ggf. Wahlveranstaltungen in anderen Bachelorstudiengängen der Universität Mannheim

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eckhard Janeba

Turnus des Angebots: mindestens jedes zweite Jahr

Dauer: 1 Semester

ECTS-Punkte: 5

Lehrmethode: Vorlesung (2 SWS)

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit Vorlesung: 21 Stunden, Zeit für Selbststudium, Klausurvorbereitung und

Klausur: 119 Stunden

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Vorlesung Finanzwissenschaft

Benotung: Klausur (90 Minuten)

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: abhängig von den Wahlentscheidungen im Spezialisierungsbereich.

Ziele und Inhalte des Moduls: Diese Vorlesung beschäftigt sich mit dem Thema Fiskalischer Föderalismus, das die Interaktion sowohl zwischen den Einzelstaaten eines Bundesstaates als auch zwischen den Einzelstaaten und dem Bundesstaate beinhaltet. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Thema Steuerwettbewerb gewidmet, worunter die Interdependenz der Fiskalentscheidungen verschiedener Regierungen durch die Mobilität und Überlappung von Steuerbasen, z. B. durch Cross-border shopping, Kapitalmobilität oder Emigration, verstanden wird. Der Kurs beginnt mit einem Überblick über institutionelle Regelungen von real existierenden Föderationen, insbesondere in Deutschland, und wendet sich dann der Identifizierung der Hauptfragen und den Konzepten des fiskalischen Föderalismus zu (welche Ebene des Staates sollte welche Steuern einnehmen und für welchen Zweck ausgeben). Der Hauptteil der Vorlesung beschäftigt sich mit den Ergebnissen der theoretischen und empirischen Literatur. Zum Abschluss werden aktuelle Themen des Föderalismus in Deutschland und Europa analysiert

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Den Studierenden wird der institutionelle Hintergrund föderaler Staatsordnungen aus ökonomischer Sicht vermittelt. Dabei spielt der Vergleich von Staaten eine wichtige Rolle. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, Unterschiede zu erkennen, Länder systematisch zu vergleichen und Ursachen für Unterschiede zu erarbeiten. Im zweiten Schritt lernen die Studierenden die wichtigsten Theorien zum Fiskalföderalismus und Steuerwettbewerb kennen. Dabei erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Hypothesen abzuleiten und die Annahmen kritisch zu bewerten. Die Studierenden werden mit den wichtigsten Datenquellen vertraut gemacht, um die Hypothesen zu testen. Dies ermöglicht Ihnen, selbständig Daten zu finden, auszuwerten und auf finanzwissenschaftliche Fragestellungen anzuwenden. Die beschriebene Vorgehensweise setzt die Studierenden in die Lage, aktuelle und mögliche Reformen der föderalen Ordnung in Deutschland kritisch zu beleuchten und selbständig zu analysieren.

Weitere Informationen: Wichtige Literaturquellen (zusätzliche Quellen werden vor Beginn des Semesters angegeben):

- Jean Hindriks and Gareth D. Myles: Intermediate public economics (Second ed.), MIT Press, 2013.
- Besley, T. and S. Coate: Central versus Local Provision of Public Goods: A Political Economy Analysis, Journal of Public Economics, 2003, 2611-2637.
- Kimberley A. Clausing: Closer Economic Integration and Corporate Tax Systems, Global Economy Journal 8(2), 2008.
- Devereux, M.P. and S. Loretz, What do we know about corporate tax competition, National Tax Journal 66, 2013, 745-774.
- Buettner, T. und M. Krause: Föderalismus im Wunderland: Zur Steuerautonomie bei der Grunderwerbsteuer, Perspektiven der Wirtschaftspolitik 19(1), 2018, 32-41.

- Blesse, S., Heinemann, F. und E. Janeba: „Einhaltung der Schuldenbremse und Bewertung von Länderfusionen - Ergebnisse einer Umfrage in allen 16 Landesparlamenten“, ZEW policy brief Nr. 16-06, 2016.
- Christofzik, Désirée I. & Kessing, Sebastian G., 2018. "Does fiscal oversight matter?" Journal of Urban Economics 105, 70-87.

Game Theory

Module title: Game Theory

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Vitali Gretschko

Cycle of offer: once a year

Duration: 1 semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): lecture (2) + exercise (1)

Workload: time in class 31.5 hours, independent study time and preparation for the exam 136.5 hours.

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A and Microeconomics B or equivalent

Grading: final exam (90 min)

Expected number of students in class: depends on students' choices

Goals and contents of the module: The goal of this course is to convey advanced methods of strategic interactions, building on the fundamental methods obtained in Microeconomics B. We begin by defining games and solution concepts. These will be practiced in applications from various areas of economics. The technical aspects will be trained in particular in the tutorials.

The course consists of 5 parts:

1. Bayesian Games
2. Extensive Games
3. Repeated Games
4. Refinements
5. Advanced Solution Concepts

Expected competences acquired after completion of the module: In learning this cross-sectional subject, the students have obtained in particular methodological knowledge. This knowledge enables them to analyze strategic interactions. They distinguish the most important non-cooperative solution concepts with respect to their domains of applicability. They are able to use these concepts in order to compute solutions to concrete games of appropriate difficulty. In addition, successful participants can read scientific literature and articles of appropriate difficulty insofar game-theoretic methods are applied.

Further information: main text: Martin Osborne, "An Introduction to Game Theory"

Additional reading:

- Drew Fudenberg and Jean Tirole, "Game Theory"
- Michael Maschler, Eilon Solan, and Shmuel Zamir, „Game Theory“

Impact Evaluation

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Dr. Benjamin K. Chibuye / Dr. Viviana Urueña

Cycle of offer: every spring semester

Duration: 1 semester

ECTS credits: 7

Teaching method (hours per week): lecture (2) + exercise (2)

Workload: time in class: lecture 21 hours and exercise 21 hours, independent study time and preparation for the exam 154 hours

Course language: English

Prerequisites: Statistik I + II, Grundlagen der Ökonometrie

Grading: exam (90 minutes) and presentation, 80% final exam (90 minutes), 20% presentation (30 minutes including 5 minutes paper critique and 5 minutes group discussion).

Maximum number of students in class: 41

Goals and contents of the module: The course is designed for introducing students to the main empirical strategies that are typically used for impact evaluation: Randomized Control Trials, Identification on Observables, Instrumental Variables, Difference-in-Difference, Regression Discontinuity Design. Students will be both exposed to fundamental concepts behind the estimation of causal effects and related applied applications. Students will be asked to actively participate and prepare a presentation once during the tutorial session. The lecture and the tutorial will take place every week. Lecture contents will be practiced during Stata exercise sessions in the tutorial or deepened with discussions of the current literature presented by students. Every participating student will have to present one research article once. The 30-minute presentations (+/-10%) will contain a 20-minute summary of the paper and a 5-minute discussion of positive and negative paper aspects, potentially including secondary literature. Additionally, the presenting student will have to prepare 2-3 questions suitable to motivate a 5-minute group discussion with all course participants. In order to participate in the group discussions, all students are required to read the suggested literature before the tutorial sessions.

Expected competences acquired after completion of the course:

- Understand what impact evaluation is and the different techniques used.
- Understand the identifying assumptions underlying each impact evaluation technique.
- Review the “parameters of interest”.
- Make judgements about what specific impact evaluation technique is appropriate to use according to the context and type of intervention.

Further information: Main reading: Frölich, M. & Sperlich, S. (2019): Impact Evaluation – Treatment effects and causal analysis, Cambridge University Press.

Other useful material:

- Khandker, S. et al. (2010): Handbook on Impact Evaluation: Quantitative Methods and Practices
- Caliendo, M. & Kopeinig, S. (2005): Some Practical Guidance for the Implementation of Propensity Score Matching
- Angrist, J., Imbens, G. & Rubin, D. (1996): Identification of causal effects using instrumental variables. Journal of the American Statistical Association, 91(434), 444-455.
- Lee, D. & Lemieux, T. (2010): Regression discontinuity designs in economics. Journal of economic literature, 48 (2), 281-355.

Institutioneller Wandel und langfristiges Wirtschaftswachstum

Art und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlveranstaltung im Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre

Modulverantwortliche/r: Dr. Alexander Donges

Turnus des Angebots: jedes Frühjahrssemester

Dauer: 1 Semester

ECTS-Punkte: 7

Lehrmethode: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)

Arbeitsaufwand: Insgesamt 196 Stunden (davon Präsenzzeit Vorlesung + Übung: 42 Stunden; Zeit für Selbststudium, Klausurvorbereitung und Klausur: 154 Stunden).

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: keine Vorkenntnisse erforderlich, Grundkenntnisse in Statistik und ökonomischen Methoden hilfreich.

Benotung: Klausur (90 Minuten)

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: abhängig von den Wahlentscheidungen im Spezialisierungsbereich.

Ziele und Inhalte des Moduls: In dieser Veranstaltung betrachten wir den Zusammenhang zwischen institutionellem Wandel und langfristigem Wirtschaftswachstum aus wirtschaftshistorischer Perspektive. In Anlehnung an die jüngere empirische Forschungsliteratur untersuchen wir die Ursachen langfristiger globaler und regionaler Entwicklungsunterschiede. Die Rolle institutioneller Faktoren (z.B. die Sicherheit von Eigentumsrechten, politische Partizipationsmöglichkeiten sowie die Effizienz des Rechtssystems) soll von anderen Entwicklungsdeterminanten wie geographischen oder kulturellen Faktoren abgegrenzt werden. Den Schwerpunkt der Vorlesung bildet die Frage nach dem Zeitpunkt und den Ursachen der „großen Divergenz“ („Great Divergence“), d.h. der Beschleunigung des Wirtschaftswachstums in den Staaten Westeuropas, die sich in ihrer Entwicklung von anderen Erdteilen, insbesondere China und Indien, spätestens ab dem 19. Jahrhundert abkoppelten. Die Veranstaltung setzt sich aus einer 2-stündigen Vorlesung und einer 2-stündigen Übung zusammen. In der Übung erhalten die Studierenden eine Einführung in die Methoden der quantitativen Wirtschaftsgeschichte (Kliometrie). Grundkenntnisse der Ökonometrie sind hilfreich, aber nicht notwendig. Die Übungen finden zu Beginn des Semesters im Rahmen mehrerer Blockveranstaltungen statt. Aufbauend auf den in den Übungen vermittelten Methoden, diskutieren wir dann in den Vorlesungen die empirische Forschungsliteratur.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden haben die fachlichen Kenntnisse und methodischen Fertigkeiten zur Analyse und Interpretation empirischer Zusammenhänge erworben. Dabei haben sie insbesondere gelernt, die Erkenntnisse aus empirischen Daten mit qualitativen Quellen sinnvoll zu verknüpfen und Theorie zu diskutieren.

Weitere Informationen: Als einführende Literatur wird empfohlen: Daron Acemoglu and James A. Robinson (2012): *Why Nations Fail. The Origins of Power, Prosperity, and Poverty*, London. [deutsche Übersetzung des englischen Originals: Daron Acemoglu und James A. Robinson (2015): *Warum Nationen scheitern: Die Ursprünge von Macht, Wohlstand und Armut* (3. Aufl.), Fischer Taschenbuch, Frankfurt am Main.]

Markets and the Environment

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Philipp M. Richter

Cycle of offer: every spring semester

Duration: 1 semester

ECTS credits: 7

Teaching method (hours per week): lecture (2) + exercise (2)

Workload: time in class: lecture 21 hours and exercise 21 hours; independent study time and preparation for the exam: 154 hours

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A + B, Grundlagen der Ökonometrie

Grading: written final exam, 90 min.

Expected number of students in class: depends on students' choice

Goals and contents of the module: This course will provide an introduction to the field of environmental and natural resource economics. The course will be subdivided into four subject areas:

- Economic analysis of policy instruments for regulating environmental pollution: Command-and-control regulation vs. market-based policy instruments.
- Techniques for the valuation of environmental quality as an input for cost-benefit analysis: Hedonic pricing, travel cost method and contingent valuation.
- International aspects of environmental regulation: International environmental agreements, "pollution leakage" via international trade and investment.
- Efficient management of renewable and non-renewable natural resources.

Expected competences acquired after completion of the module: Students acquire a broad knowledge in the field of environmental and resource economics. They understand the economic underpinnings of environmental regulation, for example, how environmental externalities affect social welfare, and why international cooperation to curb transboundary pollution is sometimes hard to achieve. Furthermore, they acquire an economic understanding of supply and demand for natural resources, and why scarce resources command a rent even when markets are competitive. To analyze these issues and to solve the relevant theoretical models, students apply various game theoretical and mathematical tools, such as optimization methods and multivariate calculus. For a better grasp of the mechanics of these models, students learn how to use spreadsheet software to solve optimization models and how to employ statistical software to estimate quantitative models of environmental valuation. Computer tasks are solved in teams of 2-3 students, so that students learn how to solve applied problems in small teams and communicate their ideas to fellow students. Students should not mindlessly memorize the theories presented in this course, but rather understand where the models come from, and why they have been developed. Likewise, they should not simply employ computational tools but understand the limitations of these theories, and how these limitations can be overcome.

The field of environmental economics has a lot of real-world applications. For instance, a graduate working in an environmental regulatory authority will be able to apply both the theory of environmental regulation and environmental valuation techniques when deciding whether to impose quota or a tax on pollution emissions. When working for a private corporation that participates in a cap-and-trade system for pollution emissions, a graduate will be able to apply the tools learned in order how to best respond to this policy. More generally, this course promotes strategic, analytical and critical thinking, which is crucial in any professional career. The field of environmental economics uses analytical and quantitative tools. Theories are formulated using formal, mathematical models.

However, graduates should not only be able to solve these models mathematically, but also to understand the intuition at work. Importantly, students are expected to be able to state this intuition in words. Therefore, graduates will be able to exchange information, ideas, and solutions both with experts of the field (using models, maths, and jargon) and with laymen (in plain English). Finally, this course is taught in English, and graduates therefore acquire a profound knowledge of the English terminology in the field of environmental and resource economics.

Statistics and Stata

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Dr. Ingo Steinke / Nicholas Barton, Ph.D.

Cycle of offer: every spring semester

Duration: 1 semester

ECTS credits: 7

Teaching method (hours per week): lecture (2) + exercise (2)

Workload: time in class: lecture 21 hours and exercise 21 hours; independent study time and preparation for the exam 154 hours.

Course language: English

Prerequisites: Statistik I + II, Grundlagen der Ökonometrie

Grading: programming exam (90 min.)

Expected number of students in class: depends on students' choice (max. 41).

Goals and contents of the module: The course gives an introduction into the data management in Stata. That includes how to set up do-files, the preparation of data for analysis, the generation of variables, the use of macros in Stata, and the merging of data sets. Basic and advanced statistical procedures will be discussed in the course. For each model, there will be an introduction to the statistical model, and it will be shown how to analyze the corresponding data with Stata and how to interpret the output of Stata. The models considered are some elementary statistical models, the linear regression model with homoscedastic and heteroscedastic error terms, analysis of variance models, linear panel data models, nonlinear regression models and binary and multinomial models.

Expected competences acquired after completion of the module: The students know basic probabilistic and statistical concepts, e.g., the concept of a statistical test and how to compute and use p-values. The students can analyze data with Stata: The students are able to review a data set, generate summary statistics, and merge data sets. They know how to work with variables, matrices, and macros. They know how to perform elementary tests. The students can generate advanced plots. They are able to set up a linear model with homoscedastic or heteroscedastic error terms and understand the results provided by Stata. They can do an analysis of variance and test for heteroscedasticity in a linear regression model. They understand the ideas of linear panel data regression and can analyze corresponding data. The students are able to estimate the parameters, perform tests for the parameters, and analyze the results in nonlinear regression models and binary choice models.

Further information: Literature: Cameron, A., & Trivedi, P. (2022). *Microeconometrics using Stata* (Second ed.). College Station, Texas.

Statistische Lernverfahren

Art und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlveranstaltung im Bachelorstudiengang VWL

Modulverantwortlicher: Dr. Ingo Steinke

Turnus des Angebots: etwa jedes Frühjahrssemester

Dauer: 1 Semester

ECTS-Punkte: 8 ECTS

Lehrmethode: Vorlesung (3 SWS) plus Übung (1 SWS)

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit Vorlesung: 31,5 Stunden, Präsenzzeit Übung: 10,5 Stunden, Zeit für Selbststudium, Klausurvorbereitung und Klausur: 182 Stunden

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Statistik I und II, Grundlagen der Ökonometrie

Benotung: Hausaufgaben (20%), Klausur im Umfang von 90 Minuten (80%)

Es gibt über das Semester verteilt 7 Übungsblätter mit jeweils 4-5 Aufgaben.

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: abhängig von den Wahlentscheidungen im Spezialisierungsbereich

Ziele und Inhalte des Moduls: Statistisches Lernen umfasst eine Reihe von statistischen Verfahren, mit deren Hilfe es möglich ist, Zusammenhänge zwischen den Variablen eines Datensatzes zu erkennen, Prognosen aufzustellen und Entscheidungen in Form von Gruppenzuordnungen durchzuführen. In der Vorlesung wird eine Reihe von Verfahren besprochen. Dazu gehören neben den klassischen Verfahren der linearen Regression und Klassifikation mit logistischer Regression und Diskriminanzanalyse auch Resampling-Verfahren, die häufig zur Wahl eines geeigneten Modells verwendet werden, nichtlineare Modellansätze und Baum-basierte Verfahren wie Regressions- und Klassifikationsbäume. Neben der Motivation für die Verfahren werden auch einige ihrer theoretischen Eigenschaften besprochen. Im Rahmen der Vorlesung und in der begleitenden Übung wird von der Programmiersprache R Gebrauch gemacht. Grundkenntnisse in R sollten vorhanden sein.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden kennen verschiedene Verfahren des statistischen Lernens. Sie wissen, wie sie Modelle anpassen können, können mittels der Modelle Prognosen und Klassifikationen vornehmen. Sie beherrschen die Grundfunktionalität des Statistikprogramms R und können R benutzen, um Verfahren des statistischen Lernens auf Datensätze anzuwenden und die resultierenden Ergebnisse zu interpretieren.

Time Series Analysis (TSA)

Module title: Time Series Analysis (TSA)

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Dr. Toni Stocker

Cycle of offer: each spring semester

Duration: 1 semester

ECTS credits: 7

Teaching method (hours per week): lecture (2) + exercise (2)

Workload: time in class: lecture 21 hours and exercise 21 hour; independent study time and preparation for the exam: 154 hours.

Course language: English

Prerequisites: students should have a solid understanding of basic statistics and basic econometrics.

Grading: final written exam (120 minutes, 80%) + homework assignments to submit plus cooperative learning in tutorials during the semester (20%). There are 13 exercise sheets spread over the semester, each with 4-8 tasks. Achieving a minimum of points in the homework gradings is required for participating in the exam (please check the course guidelines for details). The final grade is based on points from the tutorials and points from the final written exam. At maximum, there are 100 points to earn, where 20 points are from the tutorials and 80 points from the written exam.

Expected number of students in class: depends on students' choice.

Goals and contents of the module: In large part, economic data is based on time series, which is data collected on the same observational unit at multiple time periods (e. g. yearly, quarterly, or monthly). Analyzing time series data requires specific statistical models and methods, which are usually not taught in basic statistics and basic econometrics courses. Subject of this course is to provide an overview about the most important standard methods for describing and analyzing time series data. Thereby the main focus is on the practical application of forecasting methods. The Statistical Software R will intensively be used upon many real data examples. Contents: Introduction to TSA, Review of Basic Essentials, Basic Elements of TSA, Basic Properties of Time Series, Forecasting Theory, AR(I)MA Processes, ADL- and VAR-Models, Nonstationarity, Estimation of Dynamic Causal Effects, Additional Topics in TSA

Expected competences acquired after completion of the module: At the end of the semester students

- know and understand most common TSA methods and their theoretical background.
- know how to construct forecasting models, how to conduct model based forecasts and how to check model performance.
- can proficiently use R for all important parts of TSA: constructing graphics, estimating, and testing, forecasting, model diagnosis and assessment.
- have experienced the possibilities and limitations of time series methods on the basis of real data examples.

Further information: The course should be attended from the first session. Entering the course later is strongly discouraged.

Von Adam Smith bis Reinhard Selten. Eine Einführung in die Ideen- und Theoriegeschichte der Ökonomik

Art und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlveranstaltung im Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre

Modulverantwortliche/r: Apl. Prof. Dr. Stefanie van de Kerkhof

Turnus des Angebots: unregelmäßig

Dauer: 1 Semester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit Vorlesung: 21 Stunden, Präsenzzeit Übung: 10,5 Stunden, Zeit für Selbststudium, Klausurvorbereitung und Klausur: 136,5 Stunden

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Benotung: Klausur, 90 Minuten.

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: abhängig von den Wahlentscheidungen im Spezialisierungsbereich

Ziele und Inhalte des Moduls: Was bedeuten Wachstum, Wohlstand und Gerechtigkeit – und wie entstand das ökonomische Denken darüber im 18. Jahrhundert bei Adam Smith, David Ricardo und John Locke? Was verstehen wir unter der Historischen Schule der Nationalökonomie und welche Rolle spielen ihre Protagonisten heute? Wann entstand der Liberalismus, Monetarismus und die Neoklassische Theorie und welche Unterschiede kennzeichnen den Ordoliberalismus? Welche Inhalte der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels werden heute noch diskutiert? Und welche Erweiterungen bieten Institutionenökonomik, Spieltheorie, Verhaltensökonomik und Postwachstumsökonomie in der Gegenwart? Diese Fragen behandelt die Vorlesung anhand der wichtigsten ökonomischen Ideen und der bedeutendsten ökonomischen Denker, die in einen historischen Kontext eingeordnet werden. Sie ist damit nicht nur hilfreich, um sich einen Überblick über die Ideengeschichte im Sinne einer Pluralen Ökonomik zu verschaffen, sondern dient auch der Einordnung ökonomischer Theorien und der Reflexion eigener (wissenschaftlicher) Positionen. In der Übung lesen und diskutieren wir gemeinsam ausgewählte und zentrale Texte, die in der Vorlesung einführend behandelt werden. Sie dient damit der Vertiefung mittels eigener Lektüre und Input (ggf. auch Kurzvortrag).

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls:

- **Fach- und Methodenkompetenzen:** Studierende können wesentliche ökonomische Theorieansätze bedeutender Ökonomen und Ökonominen vom Beginn der Neuzeit (u.a. Smith, Ricardo, Malthus) bis zur Gegenwart (u.a. von Menger, Walras, Jevons, Keynes, Robinson, Friedman, Ostrom, Nash, Selten) erkennen, differenzieren, ihren Gehalt bewerten und ihre Tragfähigkeit im Hinblick auf neue Fragestellungen überprüfen. Sie können verschiedene theoretische Ansätze vom Liberalismus bis zur Spieltheorie und Postwachstumsökonomik verstehen, ihre Prämissen, Ziele, Themen und wesentlichen Erkenntnisse für das Fach kritisch diskutieren. Zudem sind sie in der Lage, bereits in den Grundlagen der VWL kennengelernte Inhalte vertieft zu verstehen, in ihren sozioökonomischen Kontext einzuordnen und anhand von Rezeption (Vorlesung) und eigener Textanalyse (Übung) kritisch zu reflektieren.
- **Kommunikative Kompetenzen:** In Vorlesung und Übung erlernen Studierende die Fähigkeit, in großen und kleinen Gruppen eigene Fragen zur theoretischen Entwicklung der VWL zu entwickeln und ihre Positionen dazu mündlich wie schriftlich (Klausur) zu vertreten.
- **Soziale Kompetenzen:** Studierende erlernen in der Übung in Kleingruppen miteinander theoretische Konzepte kritisch zu reflektieren und einander zentrale Ideen und theoretische Ansätze der Ökonomik vorzustellen.

Weitere Informationen: Literaturempfehlungen zur Einführung:

- Toni Pierenkemper: Geschichte des modernen ökonomischen Denkens: Große Ökonomen und ihre Ideen, Göttingen 2012 (UTB).

- Joachim Starbatty (Hg.): Klassiker des ökonomischen Denkens von Platon bis John Maynard Keynes (2 Teile in einer Gesamtausgabe), Hamburg 2008.
- Gerhard Kolb: Geschichte der Volkswirtschaftslehre: Dogmenhistorische Positionen des ökonomischen Denkens (2. überarb. und wesentlich erw. Aufl.), München 2004.

Teil B: Seminare des Spezialisierungsbereichs

Behavioral Public Economics

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Prof. Arthur Seibold, PhD

Cycle of offer: spring semester

Duration: 1 semester

ECTS credits: 6

Method (hours per week): block seminar (2)

Workload: 168 working hours for first meeting, block seminar, preparation of the seminar paper and presentation.

Course language: English

Prerequisites: introductory classes in Microeconomics and Econometrics; having taken Introductory Public Economics is desirable

Grading: seminar paper (approx. 10 pages, 50%), presentation (45 min, 40%), classroom discussion (10%)

Expected number of students in class: max. 15

Goals and contents of the module: Insights from behavioral economics are increasingly applied to a range of topics in public economics. While traditional behavioral economics often relies on experimental evidence, recent research demonstrates that individuals do not behave rationally in many relevant field (real-world) settings. This seminar will analyze a number of classic questions in public economics, such as individual responses to tax and expenditure policies, from an angle of behavioral economics. The discussion will focus on patterns of deviations from rational behavior, as well as potential consequences for policy design. Students will write a paper (approx. 10 pages) and present their work in the seminar.

Expected competences acquired after completion of the module: By the end of the course, students will be able to

- apply microeconomic methods to topics in behavioral public economics.
- independently analyze recent research papers and critically evaluate their theoretical arguments and empirical evidence.
- understand the topics covered corresponding to recent research, and usefully apply this to real-world issues in public policy where behavioral aspects play a role.

Further information: Please note that you have to register for this seminar within the common registration week.

Climate Policy

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Philipp M. Richter

Cycle of offer: irregular

Duration: 1 semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Workload: 21 hours in class and 147 working hours for preparation of the seminar paper and presentation

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A + B, Grundlagen der Ökonometrie; Markets and the Environment (can be taken concurrently)

Grading: 25 min. presentation (40%), 15 min. classroom discussion (10%) and 10 pages seminar paper (50%)

Expected number of students in class: depends on students' choice (15 max)

Goals and contents of the module: Understanding climate change as “the result of the greatest market failure the world has ever seen” (Sir Nicholas Stern, 2007), policy intervention is justified. Various climate policy instruments are available. This seminar will take an economic perspective on already implemented and currently debated climate policies and their design options. Each student will present and discuss an assigned topic in class and write a ten-page seminar paper. Emphasis will be on the methods and findings of relevant research papers and the critical assessments of current policy initiatives.

Expected competences acquired after completion of the module: In this course, students will gain knowledge of implemented and currently debated climate policies and their economic assessment. Students will develop skills to motivate and contextualise a specific topic independently. They will develop skills in reading, understanding, and critically assessing research papers. Students will also improve their presentation and academic writing skills and gather experience in scientific debates.

Further information: Seminar topics will be provided after the registration. Presentations will be blocked. Please note that you have to register for this seminar within the common registration week.

Corporate Social Responsibility (CSR)

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teachers of the module: Prof. Nicolas Bonneton, Ph.D.

Cycle of offer: once a year

Duration: 1 semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Course language: English

Workload: 21 working hours for organizational meeting and block seminar, 147 hours for preparation of the seminar paper and presentation.

Prerequisites: none

Grading: presentation (30 minutes, 30%), seminar paper (5 pages, 60%), and classroom discussion (10%)

Expected number of students in class: max. 15

Goals and contents of the module: students must choose one of the following two options.

First, students can pick a paper in selected topics relating to CSR and give a presentation to discuss the paper's strengths and weaknesses.

Alternatively, students can create their own case study documenting one firm/sector's CSR activities (or lack of CSR). Based on their work, and the comments that they receive in the presentation, students are required to write a report summarizing and critically discussing the paper/case study and synthesizing the findings from other presentations. A detailed list of topics and associated papers will be circulated once the seminar spots have been allocated.

Expected competences acquired after completion of the module: the students will improve their ability to critically think about societal issues. They will improve their competencies in scientific writing and further their presentation skills.

Demographischer Wandel aus wirtschaftshistorischer Perspektive

Art und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlveranstaltung im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, ggf. Wahlveranstaltungen in anderen Bachelorstudiengängen der Universität Mannheim

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jochen Streb

Turnus des Angebots: jedes Semester ein Seminar mit unterschiedlichen Themen

Dauer: 1 Semester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode (Umfang): Blockseminar (2 SWS)

Arbeitsaufwand: 168 Stunden (Einführungsveranstaltung, Blocktermine, Zeit für die Anfertigung der Seminararbeit und der Präsentation sowie für das Selbststudium)

Benotung: Der Leistungsnachweis wird durch das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit (80%, mit einem Textteil von etwa 15 Seiten zuzüglich Deckblatt, Gliederung, Literaturverzeichnis und Anhang), ein Referat zum gleichen Thema (10%) und die Übernahme eines Koreferats (10%) erbracht.

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Besuch der Vorlesung "Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte" oder des Proseminars in Wirtschaftsgeschichte.

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: max. 15

Ziele und Inhalte des Moduls: In dem Seminar diskutieren wir anhand von wirtschaftshistorischen Studien, welche Faktoren Heiratsverhalten, Fertilität und Gesundheit beeinflussen.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Zentrales Anliegen des Hauptseminars ist es, die Teilnehmer zur eigenständigen Bearbeitung einer mit dem Lehrenden abgestimmten wissenschaftlichen Problemstellung zu befähigen. Die Studierenden sind nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage, die für eine abgegrenzte Problemstellung einschlägige Literatur systematisch zu identifizieren, deren Inhalte zu durchdringen, einzuordnen und kritisch zu hinterfragen, die zu behandelnde Fragestellung im jeweiligen Forschungszusammenhang zu positionieren und mit Hilfe historischer und ökonomischer Methoden zu bearbeiten. Darüber hinaus sind sie damit vertraut, die Ergebnisse ihrer Arbeit zu präsentieren und in einer fachlichen Diskussion zu vertreten.

Weitere Informationen: Die Anmeldung zum Seminar erfolgt während des zentralen Anmeldezeitraums von 5.12.22 bis 11.12.22.

Econometrics of Antitrust

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Helena Perrone, Ph.D.

Cycle of offer: each spring semester

Duration: 1 semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2 SWS)

Workload: 168 working hours for organizational meeting, block seminar, preparation of the seminar paper and presentation

Course language: English

Prerequisites: Mikroökonomik A + B, Statistik I + II, and Grundlagen der Ökonometrie

Grading: 60% presentation + 15% classroom discussion + 25% written report (2-3 pages). The presentation should last 40 minutes + 10 minutes of classroom discussion.

Expected number of students in class: max. 15

Goals and contents of the module: The aim of this course is introducing students to the most used empirical techniques in Competition Policy and Antitrust. It will cover academic papers and European and U.S. competition cases that have intensely used empirical methods and especially econometrics.

Expected competences acquired after completion of the module: Students will be introduced to the standard empirical and econometrics techniques in competition policy and antitrust. They will also be familiarized with important European and U.S. competition cases. They will develop skills in the sense of recognizing which empirical techniques are more appropriate to analyze different anti-competitive effects. They will also develop analytical skills, which will help them identify identification/endogeneity problems in different applications.

Further information: The reading list will be provided in the first meeting. Presentations will be blocked in two days in April or May. Please note that you have to register for this seminar within the common registration week.

Economics of Crime

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Wladislaw Mill

Cycle of offer: every second spring semester

Duration: 1 semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Workload: 21 working hours for organizational meeting and block seminar; 147 hours for preparation of the seminar paper and presentation.

Course language: English

Prerequisites: Statistics I + II and Basic Econometrics are mandatory. Microeconomics A+B would be also very useful.

Grading: classroom discussion (5min, 20%) + seminar presentation (25min, 30%) + paper summary (10 pages, 50%). Students will choose a paper from the reading list and present it in the seminar. Moreover, they will write a short seminar paper, which summarizes and critically evaluates the chosen paper.

Expected number of students in class: depends on students' choice (max. 13)

Goals and contents of the module: This course focuses on the economic study of crime. In particular, we will view criminals – different from the traditional approach of criminologists or sociologists – as utility-maximizing decision makers and study how incentives change criminal behavior. To do so, we will focus on socio-economic determinants of crime and how crime can be deterred. More specifically, we will discuss how unemployment, poverty, and education lead to criminal behavior; how police, incapacitation and death penalty reduce crime. We will also discuss the topics of guns and alcohol.

Expected competences acquired after completion of the module: Students develop skills in reading and analyzing research papers. They are asked to read a research paper in detail and write a critical summary of it. Students also learn to communicate their understanding through an oral presentation. Students develop skills in analyzing issues in economics of crime and understanding their effects on economic agents using models, and empirical methods. Furthermore, this course will teach students how the issues of crime can be evaluated using widely used methods such as applying matching, difference-in-difference, and instrumental variable approaches.

Further information: Please note that you have to register for this seminar within the common registration week.

Entwicklungsökonomie

Art und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlveranstaltung im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Frölich

Turnus des Angebots: jedes Semester

Dauer: 1 Semester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode (Umfang): Blockseminar (2 SWS)

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit Seminar: 21 Stunden; Zeit für die Anfertigung der Seminararbeit, für die Vorbereitung der Referate sowie für das Selbststudium 147 Stunden.

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlagen der Ökonometrie

Benotung: 15 Seiten schriftliche Seminararbeit (50%), 30 Min. Vortrag (25%), 10 Min. Koreferat (25%)

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: max. 13

Ziele und Inhalte des Moduls: Das Seminar umfasst aktuelle Themen bezogen auf Arbeitsmärkte in Entwicklungsländern mit einem empirischen mikroökonomischen Fokus. Die Themen beinhalten unter anderem: Kinderarbeit, informelle Arbeitsmärkte, Unternehmertum, die Schaffung von Firmen, Arbeitsmarktregulierungen, Mikrokredite, Mikroversicherungen, etc. Die Seminartermine werden nach den Wünschen der Studierenden ausgewählt. Die Studierenden sollen aktuelle Probleme von Entwicklungsländern erörtern und erkennen sowie empirische Studien zu diesen Fragen bewerten und diskutieren. In diesem Sinne ist es eine Mischung zwischen einem reinen Seminar zu Entwicklungsländern und einem angewandten Ökonometrieseminar. Die Studierenden sollen also auch angewandte ökonomische Papiere verstehen, diskutieren und vorstellen, um die konkrete empirische Forschungsweise zu erlernen. Das Seminar ist insbesondere auch als eine Vorbereitung auf eine mögliche Bachelorarbeit im Bereich der angewandten empirischen Forschung gedacht, welche dann üblicherweise eine eigenständige ökonomische Analyse mit Sekundärdaten verlangt. Das Seminar stellt somit eine Brückenfunktion zwischen den Grundlagenvorlesungen zur Ökonometrie, welche eher das Methodenwissen vermitteln, und der eigenständigen empirischen Analyse in der wissenschaftlichen Forschung, dar.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden haben gelernt, einen Aufsatz zu einem Thema aus der Entwicklungsökonomie zu schreiben und zu präsentieren, wobei sie den Bezug zu mikroökonomischen Modellen und insbesondere empirisch-ökonomischer Analyse herausgearbeitet haben. Dies umfasst somit auch eine kritische Analyse und Begutachtung von empirischen Studien und deren Methodik, insbesondere der Ökonometrie, der Datengrundlage und der Umsetzung der empirischen Herangehensweise.

Weitere Informationen: Bitte beachten Sie den gemeinsamen Anmeldezeitraum für Seminare des Bachelorstudiengangs VWL.

Firm Dynamics and Economic Growth

Form and applicability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Prof. Anne Hannusch, Ph.D.

Cycle of offer: irregular

Duration: 1 semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Workload: 168 hours consisting of class time, independent study and writing of the final paper.

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A + B, Macroeconomics A, Introduction to Econometrics (recommended for empirical papers)

Grading: 40 minutes presentation (including class discussion; 40%), term paper (20 pages excl. references, tables, and figures, 30 pages total; 50%), classroom discussion (10%)

Expected number of students in class: max. 13

Goals and contents of the module: This block seminar will focus on the theory and empirics of modern economic growth. We will follow a micro-to-macro approach, that is, we will study microfoundations for aggregate trends in total factor productivity. Special emphasis will be given to firms and inventors to uncover forces that shape total factor productivity. The main focus of the seminar will be on recent ideas in economic growth theory, including but not limited to:

- Economic Growth and the Data Economy
- Declining Business Dynamism
- Environment and Directed Technical Change
- Inequality, Taxation, and Innovation

Expected competences acquired after completion of the module: At the end of the course, students are able to compare and contrast various theories that link firm decisions to aggregate trends in productivity.

Students learn to analyze, summarize, and critically evaluate original articles at the frontier of economic growth theory. The seminar also serves as a bridge towards the Bachelor Thesis. Students learn to develop new and exciting research ideas based on their critical evaluation of the material presented in this seminar. All of these skills are essential for the successful completion of the thesis.

Humankapital, Innovationen und technologischer Wandel

Art und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlveranstaltung im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre, ggf. Wahlveranstaltungen in anderen Bachelorstudiengängen der Universität Mannheim

Modulverantwortlicher: Dr. Alexander Donges

Turnus des Angebots: unregelmäßig

Dauer: 1 Semester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode: Blockseminar (2SWS)

Arbeitsaufwand: 168 Stunden (Einführungsveranstaltung, Blocktermine, Zeit für die Anfertigung der Seminararbeit und der Präsentation sowie für das Selbststudium)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Benotung: Seminararbeit: 10-20 Seiten (70%), Präsentation: 20-25 Minuten (20%) und Diskussionsbeteiligung (10%)

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: maximal 14

Ziele und Inhalte des Moduls: In diesem Seminar untersuchen wir den Zusammenhang zwischen Humankapital, Innovationen und technologischem Wandel. Der Schwerpunkt liegt auf den Ursachen und Auswirkungen der Industrialisierung des 18. und 19. Jahrhunderts. Hierbei diskutieren wir unter anderem die folgenden Fragen: Welche Rolle spielte Humankapital für die Zunahme der Innovationstätigkeit in der Phase der industriellen Revolution? Inwieweit wirkten sich Innovationen auf die Entwicklung der Produktivität und das Wirtschaftswachstum aus? Gab es gesellschaftlichen Widerstand gegen technologischen Wandel und mit welchen Maßnahmen reagierte der Staat?

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Zentrales Anliegen des Blockseminars ist es, die Teilnehmer zur eigenständigen Bearbeitung einer mit dem Lehrenden abgestimmten wissenschaftlichen Problemstellung zu befähigen. Die Studierenden sind nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage, die für eine abgegrenzte Problemstellung einschlägige Literatur systematisch zu identifizieren, deren Inhalte zu durchdringen, einzuordnen und kritisch zu hinterfragen, die zu behandelnde Fragestellung im jeweiligen Forschungszusammenhang zu positionieren und mit Hilfe historischer und ökonomischer Methoden zu bearbeiten. Darüber hinaus sind sie damit vertraut, die Ergebnisse ihrer Arbeit zu präsentieren und in einer fachlichen Diskussion zu vertreten.

Weitere Informationen: Themenliste und Literaturangaben finden Sie ab Mai auf meiner Homepage (<http://donges.vwl.uni-mannheim.de>). Die Anmeldung zum Seminar erfolgt während des zentralen Anmeldezeitraums im Herbstsemester 2022.

International Economics

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Prof. Lei Li, Ph.D.

Cycle of offer: each spring semester

Duration: 1 semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Workload: 168 working hours in total. To be specific, 21 hours in class and 147 working hours for organizational meeting, block seminar, and preparation of the seminar paper and presentation.

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A + B, Grundlagen der Ökonometrie (Econometrics)

Grading: 3-5 pages seminar paper (30%) + 45 min. presentation (40%) and classroom discussion (30%).

Expected number of students in class: depends on students' choice, maximum 15.

Goals and contents of the module: International trade has grown remarkably over the last few decades, and it has dramatic impacts on the way the economies are organized. The first goal of the seminar is to introduce frontier research topics in international economics and to provide students with the necessary knowledge about these research topics. A tentative list of topics includes the US-China trade war, Brexit, the impact of international trade on wage structure and employment structure, global value chain, and the welfare gain of international trade.

The second goal is to help students develop research skills. This seminar will help students learn how to find good research topics, how to search for relevant literature for a given the research topic, how to present papers, and how to write paper summary. To achieve these goals, students will choose a paper from the reading list and present it in the seminar. Moreover, they will write a seminar paper (max. 5 pages) that summarizes the chosen paper.

The third goal is to present the empirical tools used in international trade to students. We will focus on discussing empirical papers and students are expected to have a better understanding of several widely used applied econometrics tools after this seminar. Before taking this block seminar, students should have taken the prerequisite Econometrics and have a good understanding of the commonly used econometric methods, especially the OLS.

Expected competencies acquired after completion of the module: Students develop skills in reading, understanding, and critically evaluating research papers in the field of international economics. They are also expected to have a good understanding of the widely used empirical tools in international economics. They will improve their competencies in literature review, scientific writing, and presentation skills.

Introduction to predictive analytics and machine learning

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Prof. Krzysztof Pytka, Ph.D.

Cycle of offer: spring semester

Duration: 1 semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Workload: 21 hours in class and 147 working hours for preparation of the seminar paper and presentation.

Course language: English

Prerequisites: Grundlagen der Ökonometrie

Grading: final report (50%), and the presentation (50%): between 10 and 15 pages for the final report (excluding the code enclosed in the appendix) and 25-minute presentations (including questions)

Expected number of students in class: max. 14

Goals and contents of the module: Statistical learning is a set of methods that allow to study processes that cannot be satisfactorily explained by the existing theories. Those procedures are particularly useful for analyzing complex datasets with many observations and many variables. This seminar will introduce to the basics of statistical learning with emphasis put on building models that provide the most accurate predictions. Each participant will have to study on her own using materials pre-recorded and shared by me. In those video materials, I will review supervised problems, in which the value of an outcome measure is predicted on the base of a number of input measures. All examples will be implemented in R, an open-source statistical computing language. One of the purposes of the course is to familiarize students with this language, which nowadays is extensively used both in academia and in industry. No programming skills are assumed, and I will start teaching it from scratch. During the seminar the students will present their prediction model built with the use of artificial datasets prepared by me.

Course roadmap:

- Introduction to programming in R.
- Classical econometrics with R. Monte-Carlo simulation. Gauss-Markov theorem revised.
- Statistical Learning. What is it? The trade-off between prediction accuracy and model interpretability. The bias-variance trade-off. Supervised vs. unsupervised learning.
- Resampling methods. Cross-validation and bootstrap.
- Linear model selection and regularization. Subset selection. Shrinkage methods: ridge regression and lasso.
- Regression trees. Random forests.

Expected competences acquired after completion of the module: The students gain knowledge and understanding how modern statistical learning methods differ from classical econometrics. They can use those methods to build predictive models. The students can choose the right method for a given problem. They can write simple programs in R.

Further information: literature:

- Golemund, G. (2014) "Hands-On Programming with R: Write Your Own Functions and Simulations."
- Matloff, N. (2011) "The Art of R Programming: A Tour of Statistical Software Design."
- James, G., Witten, D., Hastie, T., & Tibshirani, R. (2017) "An introduction to statistical learning: With applications in R."

Makroökonomische Analyse der Hartz-Reformen

Art und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlveranstaltung im Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre

Modulverantwortliche/r: Prof. Tom Krebs, Ph.D.

Turnus des Angebots: jedes Semester

Dauer: 1 Semester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode (Umfang): Blockseminar (2 SWS)

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit Seminar 21 Stunden; Zeit für die Anfertigung der Seminararbeit, für die Vorbereitung der Referate sowie für das Selbststudium 147 Stunden

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Makroökonomik A und B, Mikroökonomik A und B

Benotung: ca. 45 Minuten Vortrag (einfach gewichtet) und 12-15 Seiten schriftliche Seminararbeit (doppelt gewichtet).

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: max. 16

Ziele und Inhalte des Moduls: Das Seminar beschäftigt sich mit den gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Hartz-Reformen. Das Ziel der Veranstaltung besteht in der Diskussion der theoretischen Erklärungsansätze für die einzelnen Reformen wie auch in der empirischen Überprüfung des Reformersfolgs. Jede der vier Hartz-Reformen I-IV wird hierbei als Thema an mehrere Studierende vergeben. Das jeweilige Thema wird als Gruppe vorgetragen, die Seminararbeiten jedoch individuell verfasst.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden lernen, selbstständig wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen durch Literaturrecherche und eigenständige Bewertung der Quellen zu beantworten. Dabei wenden die Studierenden die in den Vorlesungen Makroökonomik A und B sowie Mikroökonomik A und B erworbenen Kompetenzen in konkreten Beispielen an. Für die Präsentation der Ergebnisse im Rahmen des Blockseminars entscheiden die Studierenden selbst kooperativ über die Verteilung der einzelnen Präsentationsschwerpunkte untereinander.

Media Economics

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Prof. Camille Urvoy, Ph.D.

Cycle of offer: irregular

Duration: 1 semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Workload: 21 working hours for organizational meeting and block seminar, 147 working hours for preparation of the seminar paper and presentation.

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A and B. A basic knowledge of econometrics is preferable as we will study empirical papers, but office hours can also be arranged to answer questions.

Grading: 30% presentation (20 min.) + 50% seminar paper (max. 10 pages) + 20% classroom discussion (10 min.)

Expected number of students in class: max. 13

Goals and contents of the module: The aim of this seminar is to gain a better understanding of how the information is produced and disseminated by media outlets, and how it impacts people down the line. We will first motivate the study of media by exploring the impact of information provision on how it helps voters monitor elected officials, and how elected officials respond to the incentives thus created. We will then consider how to measure media bias, whether media outlets are indeed biased, and if so, what are economic forces at play, i.e. demand and supply of media bias. Then, we will turn to understanding whether people are persuaded by biased reporting, or 'fake news', as well as the resulting effects on real life behaviors such as voting or social distancing. Finally, we will take a deeper dive into what shapes media market. In particular, we will discuss the competition environment and business model of media outlets: how is has been impacted by increased competition, the internet, and social media.

Expected competences acquired after completion of the module: The competences acquired fall mainly into three categories. First, students will gain a general understanding of the role of the media in democratic systems, as well as the changes the sector is currently experiencing. This knowledge is relevant from a practitioner's perspective. It will also inform students on today's research frontier, and what we still need to understand better to tackle inequalities. Second, the papers studied use a variety of methods and some of them make use of recent advances in text analysis to study media content. Students will also study how these methods are used in practice and will learn how to critically evaluate them. Finally, students will also become more familiar with reading empirical research papers and improve their presentation skills.

Further information: Please note that you have to register for this seminar within the common registration week.

Moderne Klimapolitik

Art und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlveranstaltung im Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre

Modulverantwortliche/r: Prof. Tom Krebs, Ph.D.

Turnus des Angebots: jedes Frühjahrssemester

Dauer: 1 Semester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode (Umfang): Blockseminar (2 SWS)

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit Seminar 21 Stunden; Zeit für die Anfertigung der Seminararbeit, für die Vorbereitung der Referate sowie für das Selbststudium 147 Stunden

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Makroökonomik A und B, Mikroökonomik A und B

Benotung: ca. 45 Minuten Vortrag (einfach gewichtet) und 12-15 Seiten schriftliche Seminararbeit (doppelt gewichtet).

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: max. 16

Ziele und Inhalte des Moduls: Das Seminar beschäftigt sich mit den wirtschafts- und klimapolitischen Maßnahmen, die eine erfolgreiche sozial-ökologischer Transformation der Wirtschaft ermöglichen. Das Ziel der Veranstaltung besteht in der Diskussion der theoretischen und empirischen Fundierung der klimapolitischen Maßnahmen, die von der neuen Bundesregierung im Koalitionsvertrag festgelegt wurden.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden lernen, selbstständig wirtschaftswissenschaftliche bzw. klimapolitische Fragestellungen durch Literaturrecherche und eigenständige Bewertung der Quellen zu beantworten. Dabei wenden die Studierenden die in den Vorlesungen Makroökonomik A und B sowie Mikroökonomik A und B erworbenen Kompetenzen in konkreten Beispielen an. Für die Präsentation der Ergebnisse im Rahmen des Blockseminars entscheiden die Studierenden selbst kooperativ über die Verteilung der einzelnen Präsentationsschwerpunkte untereinander.

Nudging

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Dr. Franziska Heinicke

Cycle of offer: irregular

Duration: 1 semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Workload: 21 working hours for organizational meeting and block seminar, 147 working hours for preparation of the seminar paper and presentation.

Course language: English

Prerequisites: none

Grading: 10 pages term paper (60%), 20 min. presentation (30%), and classroom discussion (10%)

Expected number of students in class: max. 15

Goals and contents of the module: Recently, nudging has received increased attention in economic research as well as in the political debate. Nudging is understood as small changes in a choice environment that guide people's decisions in a certain direction without restricting choices. Prominent examples are nutrition labels on food or warnings on cigarettes. In this seminar, we will discuss insights of behavioral economics to better understand the effectiveness of nudges and consider the experimental evidence on nudges in various fields, such as financial decisions, health, politics, development economics and environmental economics. We will discuss experimental methods, effectiveness and limits of nudging, and ethical concerns arising with nudges.

Expected competences acquired after completion of the module: The seminar will enable students to read and critically evaluate scientific papers in the field of nudging. In the term paper, students will focus on a problem of their choosing that might be addressed by nudging and propose a possible nudge for this situation. By applying insights gained from the literature to an existing problem, students will get a more practical understanding of nudges and train their ability to transfer knowledge between different contexts. By writing and presenting a term paper students will further improve their skill in writing and presenting scientific work.

Recent Empirical Evidence on the Causes of (Under-)Development

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Antonio Ciccone

Cycle of offer: each semester

Duration: 1 semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Workload: 21 hours in class and 147 working hours for preparation of the seminar paper and presentation.

Course language: English

Prerequisites: Analysis und lineare Algebra A, Statistik I + II, Grundlagen der Ökonometrie, Macroeconomics A + B

Grading: 25 min. presentation (50%) and 12-18 pages seminar paper (50%)

Expected number of students in class: depends on students' choice (max. 15)

Goals and contents of the module: We will discuss recent and influential research papers on the causes of development and underdevelopment.

Expected competences acquired after completion of the module:

- Students learn to read empirical research papers in economics, which directly confronts them with scientific language and argument.
- Students learn to synthesize the contribution research papers aim for.
- Students learn to communicate the contribution research papers aim for.
- Students learn to put the contribution of research papers into perspective using related research in economics and elsewhere.
- They also learn to evaluate recent research.

Seminar Finanzwissenschaft

Art und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlveranstaltung im Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre; ggf. Wahlveranstaltung in anderen Bachelorstudiengängen der Universität Mannheim

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eckhard Janeba

Turnus des Angebots: Mindestens einmal alle drei Semester

Dauer: 1 Semester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode (Umfang): Blockseminar (2 SWS)

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit Seminar: 21 Stunden, Zeit für die Anfertigung der Seminararbeit, für die Vorbereitung der Referate sowie für das Selbststudium: 147 Stunden

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Zulassungsvoraussetzung für Bachelor-Studierende ist die erfolgreiche Absolvierung der Veranstaltung „Finanzwissenschaft für Bachelor“.

Benotung: Seminararbeit 60% (12-14 Seiten) und Vortrag 40% (ca. 45-min. Seminarvortrag und ca. 15-min. Diskussion). Wird die Seminararbeit mit „nicht ausreichend“ bewertet, gilt das Seminar unabhängig von den anderen Leistungen als nicht bestanden. Es wird erwartet, dass sich alle Seminarteilnehmer vor jeder Sitzung mit den zugehörigen Seminararbeiten vertraut machen und zur Diskussion der einzelnen Vorträge beitragen. Die Anwesenheit an allen Teilen des Seminars (bis auf die individuellen Vorbesprechungen anderer Seminarteilnehmer mit ihrem Betreuer) wird erwartet.

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: Maximum 13

Ziele und Inhalte des Moduls: Das Seminar beschäftigt sich mit Themen der Besteuerung, die sowohl wissenschaftlich als auch in der wirtschaftspolitischen Debatte von Interesse sind.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit, finanzwissenschaftliche Themen auf der Basis der wissenschaftlichen Literatur selbständig zu studieren, deren Inhalte präzise zusammenzufassen und im Gesamtzusammenhang der finanzpolitischen Debatte einzuordnen. Die Studierenden erweitern die Kompetenz, einen Fachvortrag zu halten und in der Diskussion ihre eigene Position zu verteidigen, gleichzeitig aber auch auf berechtigte Einwände einzugehen.

Weitere Informationen: [Syllabus](#)

Eine Zuteilung der Themen erfolgt nach Abschluss des Anmeldeprozesses (Themenwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt).

Seminararbeit: Die Seminararbeit muss bis drei Tage vor dem Vortragstermin (voraussichtlich 14. und 21. März) elektronisch (per E-Mail an Betreuer) eingereicht werden; sie muss einseitig, getippt, und einen Umfang von 12-14 Seiten haben. Weitere Details zu den Anforderungen an eine Seminararbeit finden sich im Dokument „Leitfaden zur Erstellung einer Seminararbeit“, das auf der Homepage des Lehrstuhls zu finden ist. Hinzu kommt ein ca. 45-minütigen Seminarvortrag mit anschließender ca. 15-minütiger Diskussion.

Abgabe der Seminararbeit: 4 Tage vor Vortragstermin.

Topics in Financial Economics

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Dr. Andrea Modena

Cycle of offer: once a year

Duration: 1 semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Workload: 21 hours in class; 147 working hours for preparation of the seminar paper and presentation.

Course language: English

Prerequisites: undergraduate-level knowledge of Statistics, Micro (A+B), and Macroeconomics (prerequisite), lecture in Financial Economics (recommended).

Grading: seminar presentation: 30 mins followed by 10 mins for Q&A (1/2), seminar paper: approximately 10 pages (1/2)

Expected number of students in class: 16 (max)

Goals and contents of the module: This course complements the topics discussed in the Financial Economics lecture; in particular, it provides a general introduction to the fundamentals of modern financial theory, focusing on asset pricing and portfolio theory and its relation to the macroeconomy (macro-finance). After an initial and general introduction, students must pick a research paper on selected topics relating to asset pricing, corporate finance, or macro-finance and give a 30 mins presentation to discuss the article, its strengths, and weaknesses. Based on their work and the comments they receive in the presentation, students must write a summary and a referee report of the selected paper (approximately 10 pages). A detailed list of topics and articles will circulate once the seminar spots have been allocated.

Expected Competencies acquired after completion of the module: Students learn to analyze, summarize, and critically discuss original articles at the frontier of current research in financial economics. They improve their skills to communicate complex topics orally and in writing and further their presentation skills. The seminar also serves as a bridge towards the Bachelor Thesis. Students learn to engage with current research papers, critically assess those, and develop their ideas based on their findings – all skills essential for completing the thesis.

Extra information (timing): This block seminar is split into three parts. The first part of the seminar (weeks 1-2, lectures) is dedicated to reviewing some essential topics in financial economics and its connection to the macroeconomy. Students prepare their paper presentation during Part 2 (weeks 3-10, independent work). The instructor will be available for individual meetings throughout this time. Finally, during Part 3, students hold their presentations (30 mins followed by 10 mins for Q&A). Within two weeks after the presentations, students shall hand in their reports.

Topics in Information Economics

Form and usability of the module: elective course for B.Sc. Economics

Responsible teacher of the module: Andrei Matveenko, Ph.D. / Prof. Dr. Volker Nocke

Cycle of offer: each spring semester

Duration: 1 semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): block seminar (2)

Workload: 168 working hours for organizational meeting, block seminar, and preparation of the seminar paper and presentation.

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A + B

Grading: presentation (30 minutes including discussion, 40%) and report (2-3 pages, 60%)

Expected number of students in class: max. 15

Goals and contents of the module: Participants of the seminar will choose an article in selected topics relating to Information Economics and give a presentation of the article's content with a focus on its strengths and weaknesses. After the presentations, each student will write a critical review of the presented article, which summarizes and critically discusses it. Topics of the articles can include attention and focusing, search and learning, strategic transition and disclosure of information and global games. A detailed list of topics and associated papers will be circulated once the seminar spots have been allocated.

Expected competences acquired after completion of the module: The students will become familiar with several topics of the recent research related to Information Economics with some focus on Behavioral Economics. They will also improve their critical thinking, presentation, and academic writing skills.

Further Information: Please note that you have to register for this seminar within the common registration week

Wirtschaftspolitisches Seminar für BSc Studierende

Art und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlveranstaltung im Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hans Peter Grüner

Turnus des Angebots: jedes Frühjahrssemester

Dauer: 1 Semester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode: Seminar (2 SWS)

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit Seminar: 21 Stunden, Zeit für die Anfertigung der Seminararbeit, für die Vorbereitung der Referate sowie für das Selbststudium: 147 Stunden

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlagenbereich

Benotung: Die im Seminar zu erbringende Leistung besteht aus einem eigenen Seminarvortrag (in der Regel über eine wissenschaftliche Arbeit) mit Diskussion des eigenen Vortrages (80%) und den Präsentationsfolien, die am Vortragstag abzugeben sind (20%). Vortrag und Diskussion sollen wenigstens 75 Minuten und nicht mehr als 135 Minuten dauern. Die Präsentation muss wenigstens eine Folie haben.

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: max. 12

Ziele und Inhalte des Moduls: Teilnehmer müssen einen Seminarvortrag halten (üblicherweise über ein wissenschaftliches Papier) und dem Publikum für Fragen zu ihrem Vortrag zur Verfügung stehen. Während des ersten Treffens werden die Seminarthemen vorgestellt.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden lernen wirtschaftswissenschaftliche Erkenntnisse beim Lösen praktischer Probleme anzuwenden.

Weitere Informationen: Vortragsthemen und alle weiteren organisatorischen Details finden sich auf der [Homepage](#) des Lehrstuhls.

Teil C: Praktikum

Praktikum

Art und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre
Modulverantwortliche/r: Prüfungsausschuss für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre sowie die Praktikumsstelle

Dauer: 1 Semester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode: Praktikum

Arbeitsaufwand: 163 nachgewiesene Zeitstunden im Praktikum; 5 Stunden für die Anfertigung des Praktikumsberichts gemäß Vorlage

Unterrichtssprache: Sprache im Praktikum: beliebig; Sprache der Nachweise: Deutsch oder Englisch

Teilnahmevoraussetzungen: mindestens ein Semester Studium der Volkswirtschaftslehre

Benotung: Mindestens 163 im Praktikum nachgewiesene Zeitstunden, die üblicherweise innerhalb eines Zeitraums von 8 bis 12 Wochen zu erbringen sind; Praktikumsbericht und Bestätigungen gemäß Vorlage; das Praktikum wird nicht benotet.

Ziele und Inhalte des Moduls: Anwendung wirtschaftswissenschaftlichen Fachwissens und wirtschaftswissenschaftlicher Methoden auf praxisrelevante Fragestellungen; Erlernen praktischer berufsfeldbezogener Methoden und Schlüsselkompetenzen.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden sind in der Lage, ihr im Studium erworbenes Wissen und Verständnis im beruflichen Kontext anzuwenden. Sie haben in ihrem Tätigkeitsfeld Argumente und Problemlösungen erarbeitet und weiterentwickelt sowie berufsbezogenes Fachwissen erworben. Sie haben Arbeitsprozesse reflektiert, bewertet und ggf. selbstständig gestaltet. Sie haben gegenüber Mitarbeitenden Positionen und Problemlösungen formuliert und argumentativ verteidigt und sich mit diesen über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen ausgetauscht. Im Rahmen eines Auslandspraktikums haben sie ggf. ihre berufsbezogenen Fremdsprachenkenntnisse erweitert.

Weitere Informationen: Das Praktikum erfüllt die in der Richtlinie des Bundes zur Beschäftigung von Praktikantinnen und Praktikanten (Praktikantenrichtlinie Bund), gültig seit 1.1.2015, genannten Bedingungen eines Pflichtpraktikums (Durchführungsrundschreiben D5-31005/1#11 vom 4. Mai 2020, Seite 4: „Sehen Studiengänge ein Praktikum als Wahlpflichtmodul (Wahl zwischen einem Praktikum oder Seminar, Hausarbeit, Forschungsaufenthalt etc.) vor und entscheidet sich eine Studentin oder ein Student für ein Praktikum, gilt dieses als Pflichtpraktikum nach dieser Richtlinie.“)

Teil D: Bachelorarbeit

Bachelorarbeit

Art und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

Modulverantwortliche/r: Prüfungsausschuss für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre sowie der/die Betreuer/in der Bachelorarbeit

Dauer: 1 Semester

ECTS-Punkte: 12

Lehrmethode: schriftliche Abschlussarbeit, Umfang in Absprache mit dem/der Betreuer/in, üblicherweise 20 bis 35 Seiten

Arbeitsaufwand: 336 Stunden

Sprache: Deutsch oder Englisch nach Vereinbarung

Teilnahmevoraussetzungen: mindestens ein bestandenes volkswirtschaftliches Seminar; bei Bachelorarbeiten in den Fächern Mathematik, Philosophie und Wirtschaftsinformatik gelten zusätzliche Voraussetzungen gemäß der Spezifischen Anlage 2

Benotung: Die Bachelorarbeit ist bestanden, wenn sie mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

Ziele und Inhalte des Moduls: Die Studierenden bearbeiten selbstständig ein Thema aus den Bereichen Volkswirtschaftslehre, Statistik, Ökonometrie und/oder Wirtschaftsgeschichte. Studierende, die die Bachelorarbeit in den Fächern Mathematik, Philosophie oder Wirtschaftsinformatik schreiben, bearbeiten selbstständig ein Thema aus dem jeweiligen Bereich. Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, auf der Basis seiner/ihrer grundlegenden und vertiefenden Ausbildung eine vorgegebene Problemstellung innerhalb einer begrenzten Zeit unter Kenntnis bzw. Verwendung der relevanten Theorien und Methoden selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und die Ergebnisse sprachlich und formal angemessen darzustellen.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden können

- für die Lösung der jeweiligen Problemstellung geeignete wissenschaftliche Literatur selbstständig identifizieren und auswerten,
- wissenschaftliche Konzepte und Methoden selbstständig auf die jeweilige Fragestellung anwenden,
- dabei evtl. Wissenslücken selbstständig im Rahmen ihrer Vorkenntnisse schließen,
- die erarbeiteten Resultate wissenschaftlich, gesellschaftlich und ggf. auch ethisch reflektieren,
- ihre Ergebnisse präzise und konsistent sowie entsprechend den formalen Vorgaben einer wissenschaftlichen Arbeit darstellen und
- ihren wissenschaftlichen Arbeitsprozess selbstständig organisieren.